

JUNGER THEATER

Begeistern

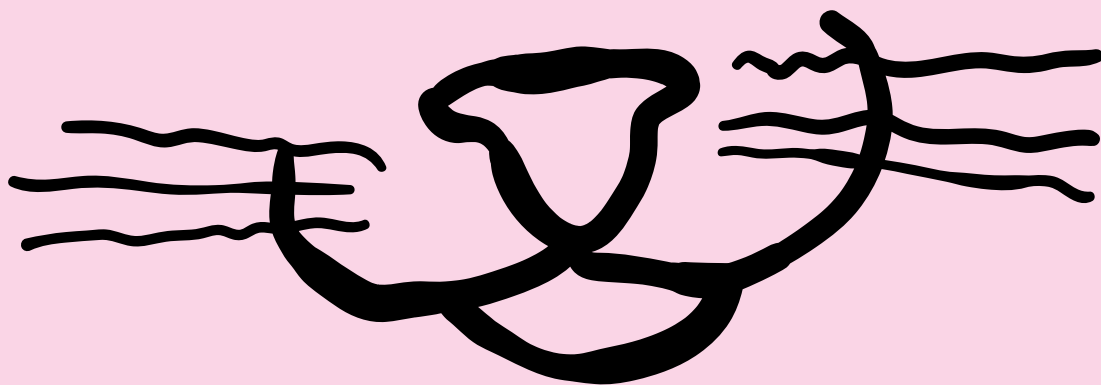
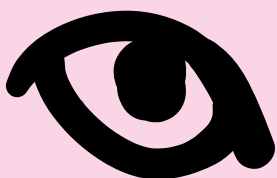
Inspirieren

Staunen

Träumen

Mitfühlen

Fragen



Verzaubern

Verbinden

Ermutigen

INGOLSTADT

Inhaltsverzeichnis

Übersicht & Vorwort <i>Seite 2</i>
Premieren <i>Seite 4</i>
Wiederaufnahme & Zugaben <i>Seite 18</i>
Künstlerische Vermittlung <i>Seite 24</i>
Chaospanther <i>Seite 30</i>
Ensemble <i>Seite 32</i>
Team <i>Seite 40</i>
Kontakt <i>Seite 45</i>
Infos & Theaterkasse <i>Seite 46</i>
Abos <i>Seite 47</i>
Ermäßigungen <i>Seite 49</i>
Zugänglichkeit <i>Seite 50</i>
Impressum <i>Seite 52</i>

Premieren

3.10.26	<i>Der Bär, der nicht da war</i>	S.6
Studio im Herzogskasten Junges Theater (5+)	nach dem Bilderbuch von <i>Oren Lavie</i> und <i>Wolf Erlbruch</i> Deutsch von <i>Harry Rowohlt</i> Regie <i>Simone Oswald</i>	
28.11.26	<i>Ronja Räubertochter</i>	S.8
Theater am Glacis Junges Theater (8+)	von <i>Astrid Lindgren</i> für die Bühne bearbeitet von <i>Christian Schönfelder</i> Regie <i>Nora Bussenius</i>	
29.11.26	<i>My other Half</i>	S.10
Altstadttheater Junges Theater (4+)	Eine Relaxed Performance von <i>Ceren Oran</i> und <i>Moving Borders</i> Konzept und Choreografie <i>Ceren Oran</i>	
6.2.27	<i>Kanak Kids</i>	S.12
Kleines Haus Uraufführung Junges Theater (13+)	<i>Halb angepasst und voll dazwischen</i> nach dem Roman von <i>Anna Dimitrova</i> Regie <i>Niko Eleftheriadis</i>	
17.2.27	<i>The greatest show on earth</i>	S.14
Junges Theater mobil (11+)	von <i>Annette Müller</i> Regie <i>Katharina Mayrhofer</i>	
29.5.27	<i>Mitten im Stadtgewimmel</i>	S.16
Theater am Glacis Junges Theater (7+)	<i>Bildtheater ohne Worte</i> Regie <i>Julia Mayr</i> Choreografie <i>David Williams</i>	

Wiederaufnahme

9.10.26	<i>Das kleine Gespenst</i>	S.20
Junges Theater mobil (3+)	von <i>Otfried Preußler</i> in einer Bühnenfassung von <i>Orthey Stoll</i>	

Liebes Publikum,

seit vielen Jahren begleitet ihr uns mit großer Treue – Kinder, Jugendliche, Lehrkräfte und Eltern. Dafür möchte ich allen herzlich danken. Wir durften oft vor ausverkauftem Haus spielen und viel Zuspruch, Neugier und Begeisterung erleben. Ohne sein Publikum gäbe es kein Junges Theater.

Mit der kommenden Spielzeit beginnt nun eine Zeit des Umbruchs. Das Große Haus und auch die Werkstattbühne stehen dem Theater künftig nicht mehr zur Verfügung – das Junge Theater verliert damit seine feste Spielstätte.

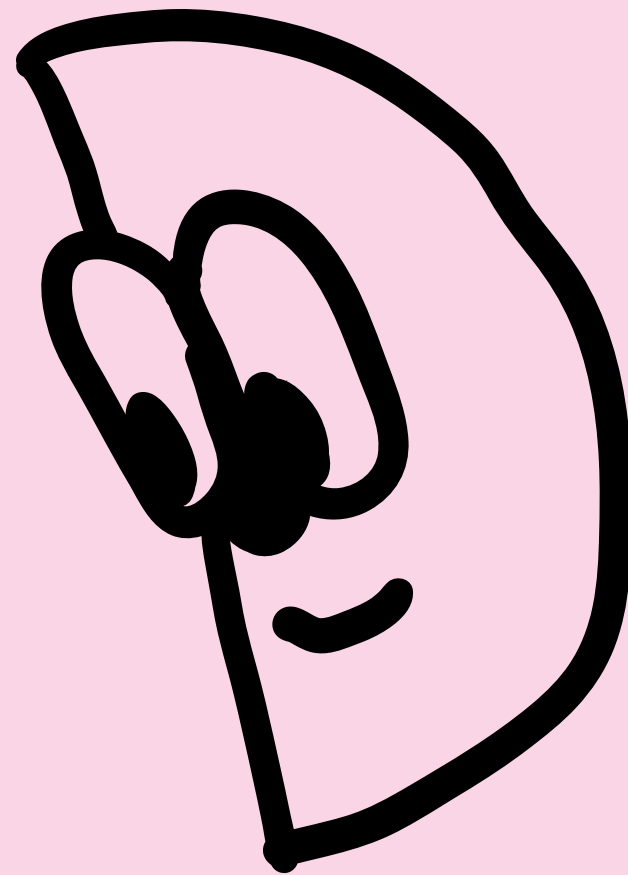
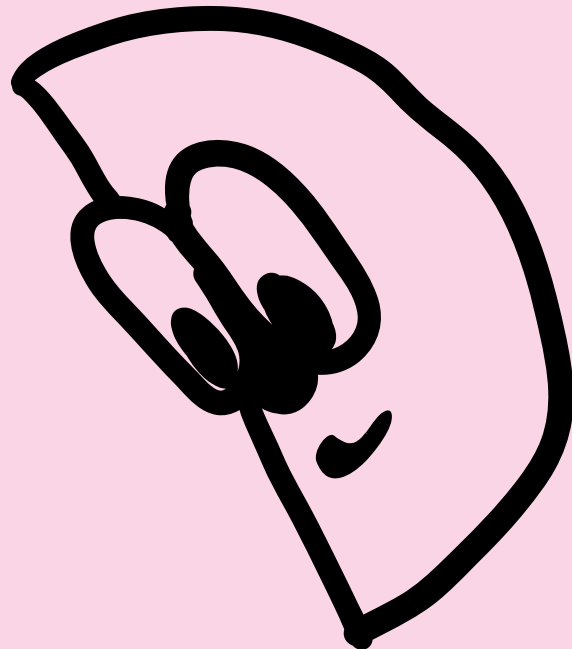
Als Übergang wird das Junge Theater an unterschiedlichen Orten präsent sein: im Studio, im Kleinen Haus, im Altstadttheater, im Theater am Glacis sowie direkt in Klassenzimmern. Diese neuen Spielorte bieten spannende Möglichkeiten und frische Impulse. Gleichzeitig bedeutet die gemeinsame Nutzung der verbleibenden Bühnen und des Interims des Großen Hauses auch eine Einschränkung unseres Spielbetriebs: Wir werden unser Angebot verkleinern und insgesamt weniger Vorstellungen zeigen können. Wie immer setzen wir alles daran, möglichst viele Wünsche zu erfüllen, bitten jedoch um Verständnis, wenn uns dies nicht in jedem Fall gelingt.

Unser Spielplan bleibt vielfältig. Viele der Figuren, die euch darin begegnen, sind auf der Suche nach einem Zuhause und nach ihrer Identität. In gewisser Weise spiegelt das auch unsere Situation wider: Das Junge Theater ist unterwegs – in der Hoffnung, eines Tages wieder einen festen Ort zu finden, den wir Zuhause nennen können.

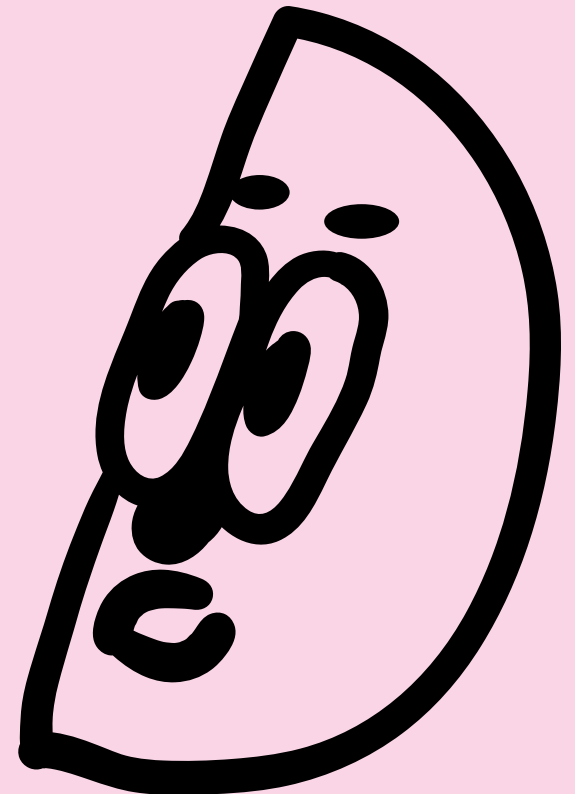
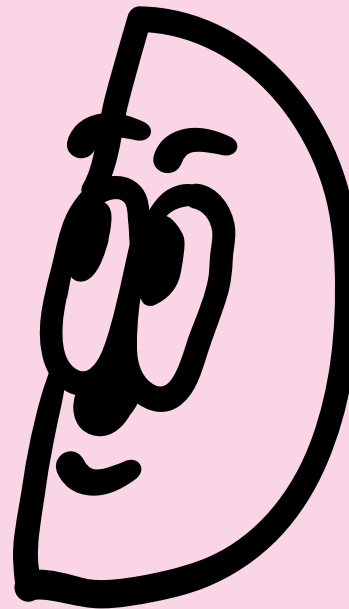
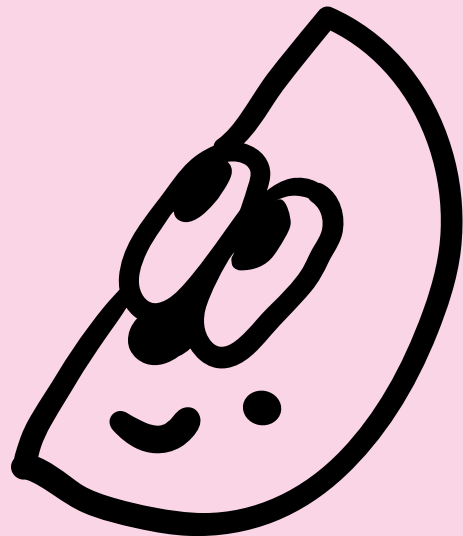
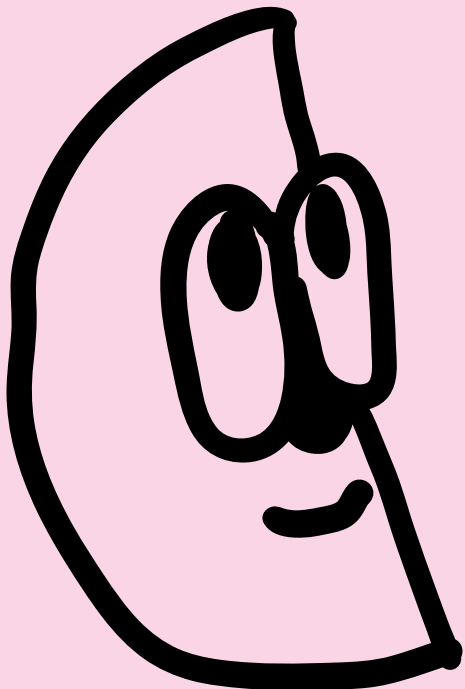
Bleibt uns treu – das ist für das Junge Theater die größte Unterstützung.

Julia Mayr

Leiterin Junges Theater



Premieren



Nach dem Bilderbuch von *Oren Lavie* und *Wolf Erlbruch*
Deutsch von *Harry Rowohlt*

Der Bär, der nicht da war

Ab 5 Jahren

Premiere

3.10.2026

Studio im Herzogskasten

Es war einmal ein Juckreiz. Je mehr er sich kratzte, desto mehr war er ein Bär. Schließlich war da ein Bär, der vorher nicht da war.

Der Bär stand staunend im Wald. In seiner Tasche fand er einen Zettel: „Bist du ich?“ stand darauf. „Gute Frage“, dachte er. Und weiter stand da: „Hilfreiche Winke, nach denen man suchen sollte: 1. Ich bin ein netter Bär, 2. Ich bin ein glücklicher Bär, 3. Außerdem sehr hübsch.“ „Wie schön! Ich hoffe, ich bin ich!“, sagte der Bär und machte sich auf die Suche nach einer Antwort. Um ihn herum wuchs ein wunderschöner Wald.

Er lernte verschiedene Arten von Stille kennen: die der Blätter, des Bodens und der Bäume. Am schwersten zu finden war die eigene Stille, bemerkte er.

Der Kompass-Baum zeigte ihm acht Richtungen. In welche sollte er nur gehen? Das Schildkröten-Taxi half ihm und brachte ihn gemächlich geradeaus durch den Wald. Mitten im Irgendwo setzte es ihn ab ...

Diese philosophische Geschichte erzählt mit Witz und Wärme von der Suche nach Identität – und von der Freude, sich selbst zu begegnen.

Regie *Simone Oswald*Bühne und Kostüme *Josephine Nachtwei*Musik *David Pagan*

HIER GEHT ES UM...

Ich-Entwicklung

Philosophieren mit Kindern

Freundschaft und Begegnung

Mit Ungewissheit umgehen

von *Astrid Lindgren*
für die Bühne bearbeitet von *Christian Schönfelder*

Ronja Räubertochter

Ab 8 Jahren

Premiere
Theater am Glacis

28.11.2026

Ronja, die Tochter des Räuberhauptmanns Mattis, wächst im wilden Wald rund um die Mattisburg auf, der ihr zur Heimat wird. Unerschrocken begegnet sie Wilddruden, Graugnommen und Rumpelwichten und genießt ihre Freiheit. Verboten ist ihr allein der Höllenschlund, der die Burg nach einem Blitzschlag spaltete. Dort trifft sie auf Birk, den Sohn des verfeindeten Räuberhauptmanns Borka. Zwischen den Kindern entsteht eine heimliche Freundschaft, die sich mutig gegen den verhärteten Hass der beiden Räuberbanden stellt.

Die Geschichte erzählt von Freundschaft, Mut und davon, dass Frieden wichtiger ist als Streit – in der Familie und in der Welt.

HIER GEHT ES UM...

Konflikt zwischen Generationen

solidarisches Miteinander

Selbstbestimmung

Mut

Regie *Nora Bussenius*
Bühne und Kostüme *Daniel Unger*
Musik *Günter Lehr*

My Other Half

Ab 3 Jahren

Premiere
Altstadttheater

29.11.2026

Was fehlt uns – und was macht uns ganz? Inspiriert vom Prinzip eines Puzzles erforschen zwei Tänzer*innen und eine Musikerin Objekte, Farben sowie choreografische und musikalische Elemente. Im Zentrum steht die Suche nach dem, was uns ergänzt, stärkt oder verbindet. Wie gehen wir jedoch mit Lücken um? Mit dem, was fehlt? Mit der Sehnsucht nach etwas, das nicht da ist?

Es entsteht ein lebendiger Raum aus Bewegung und Klang. Körper verschmelzen zu ungewohnten Einheiten und lösen sich wieder voneinander. Auch Bühnenelemente werden Teil dieses Spiels und fügen sich zu überraschenden Formen, während die Live-Musik in direkten Dialog mit dem Bühnengeschehen tritt.

„My Other Half“ ist eine interaktive Relaxed Performance für kleine Kinder und neurodiverse Zuschauer*innen, insbesondere im Autismus-Spektrum und mit Lernschwierigkeiten. Die offene Form erlaubt Bewegung, Reaktionen und Pausen – für eine barrierearme Theatererfahrung, in der unterschiedliche Wahrnehmungen willkommen sind.

Konzept und Choreografie *Ceren Oran*
Tanz und Choreografie *Jovana Zelenovicova, Jaro Ondruš*
Komposition *Guðrún Plachinger*
Bühne und Kostüme *Ragna Heiny*

HER GEHT ES UN

Tanz und Klang

Nähe und Distanz

Wahrnehmung

nach dem Roman von *Anna Dimitrova*

Kanak Kids

*Halb angepasst
und voll dazwischen*

Ab 13 Jahren

Uraufführung
Kleines Haus

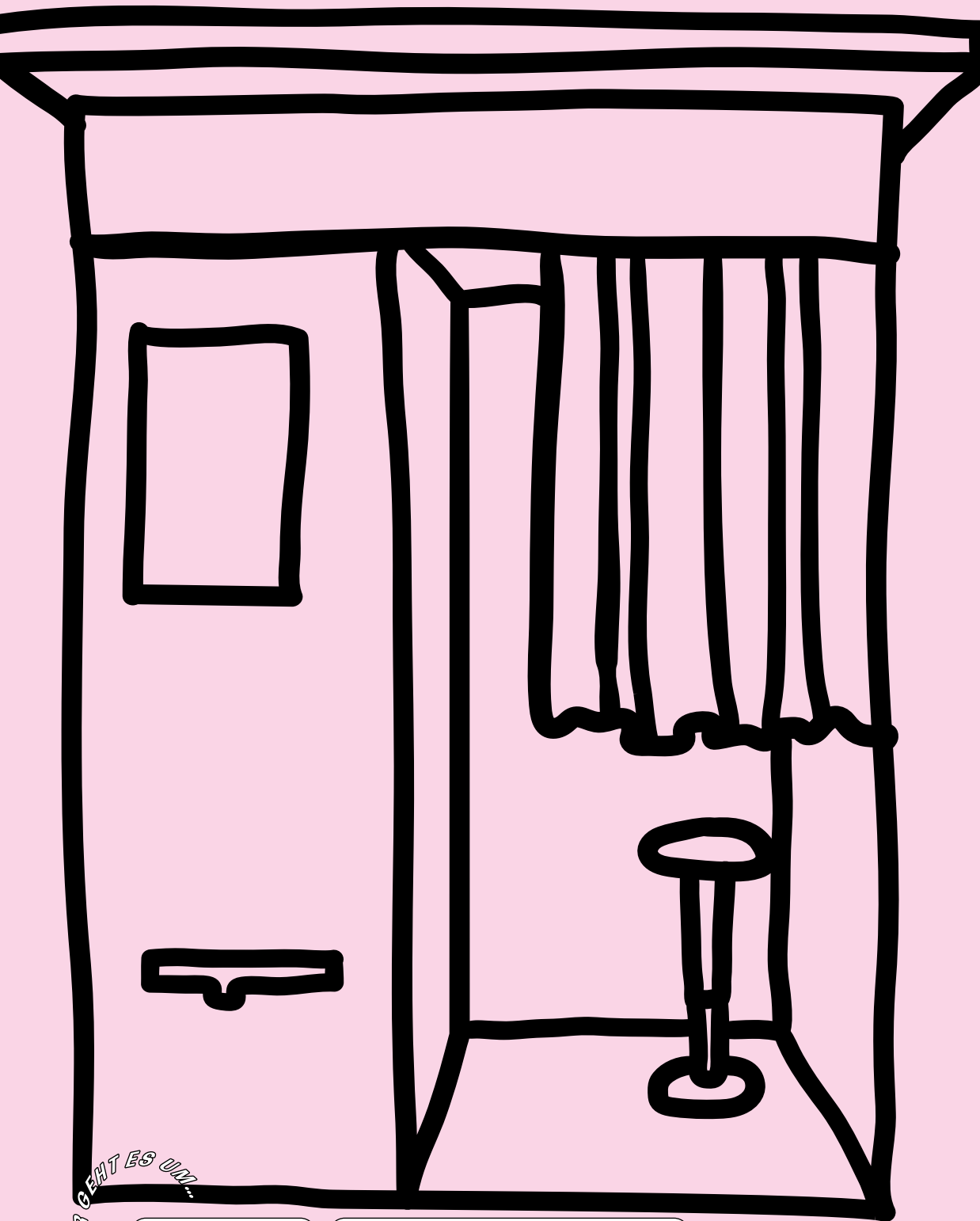
6.2.2027

Dessi wächst in einem Stadtteil auf, in dem viele Familien mit Einwanderungsgeschichte leben und das Geld oft knapp ist. Ihre Eltern sind aus Bulgarien gekommen. Der Vater führt eine kleine Autowerkstatt, die Mutter arbeitet in einer Firma in der Innenstadt – und meldet ihre Tochter dort am Gymnasium an. Sie wünscht sich für Dessi eine Zukunft ohne Stempel. Doch schon am ersten Schultag merkt Dessi, dass sie nicht dazugehört. Also erfindet sie sich neu: In der Schule nennt sie sich Daisy, trägt blonde Perücke, blaue Kontaktlinsen. Zuhause bleibt sie Dessi. Zwei Freundeskreise, zwei Identitäten. Lieber passt sie sich an, als aufzufallen. Doch an Dessis Geburtstag prallen ihre sorgfältig getrennten Welten unweigerlich aufeinander – und alles fliegt auf.

Die Geschichte erzählt von Identität, Herkunft und dem Mut, sich selbst zu zeigen. In einer direkten, eingängigen Sprache, schreibt die Autorin über Anpassungsdruck, soziale Ungleichheit und die Sehnsucht nach Zugehörigkeit.

Nominiert für den Deutschen
Jugendliteraturpreis 2025

Regie *Niko Eleftheriadis*
Bühne und Kostüme *Heike Mondschein*
Musik *Johannes Frick*



HIER
GEHT ES UM...

Selbstfindung

Zugehörigkeit & Ausgrenzung

Anpassungsdruck

von *Annette Müller*

The greatest show on earth

Ab 11 Jahren

Premiere

17.2.2027

mobiles Theaterstück

Flüstert in euren Köpfen auch manchmal eine Stimme: Bin ich gut genug? Reiche ich aus? Verdiane ich das wirklich? Wenn ja, seid ihr hier genau richtig! Ladies and Gentlemen – und alle dazwischen und darüber hinaus: Willkommen zu „Bist du es wert“, der greatest show on earth – mit den greatest Moderator*innen of the earth. Werdet Teil eines Gedankenspiels, das nur scheinbar wie das echte Leben wirkt. Aber Achtung: Es gibt nur einige Auserwählte, die teilnehmen und gewinnen können, die anderen schauen zu, wie die anderen teilnehmen und gewinnen können. Aber wie findest du heraus, was du mindestens wert bist und was in dir steckt? In dieser Show geraten die Moderator*innen und das Publikum mitten in die „Lotterie des Lebens“.

Mit großer Ernsthaftigkeit werden wichtige gesellschaftliche Fragen wie soziale Ungerechtigkeit, die Wirkmacht von Geld oder der Umgang mit Wertschätzung und Abwertungen diskutiert – mit großem Witz und ohne belehrenden Unterton.

Teilhabe & Ausschluss

Leistungsgesellschaft

Wertschätzung & Abwertung

Vermögensverteilung

Regie *Katharina Mayrhofer*
 Bühne und Kostüme *Sophie Tautorius*
 Musik *Jan Roth*

Mitten im Stadtgewimmel

Bildertheater ohne Worte

Ab 7 Jahren

Premiere
Theater am Glacis

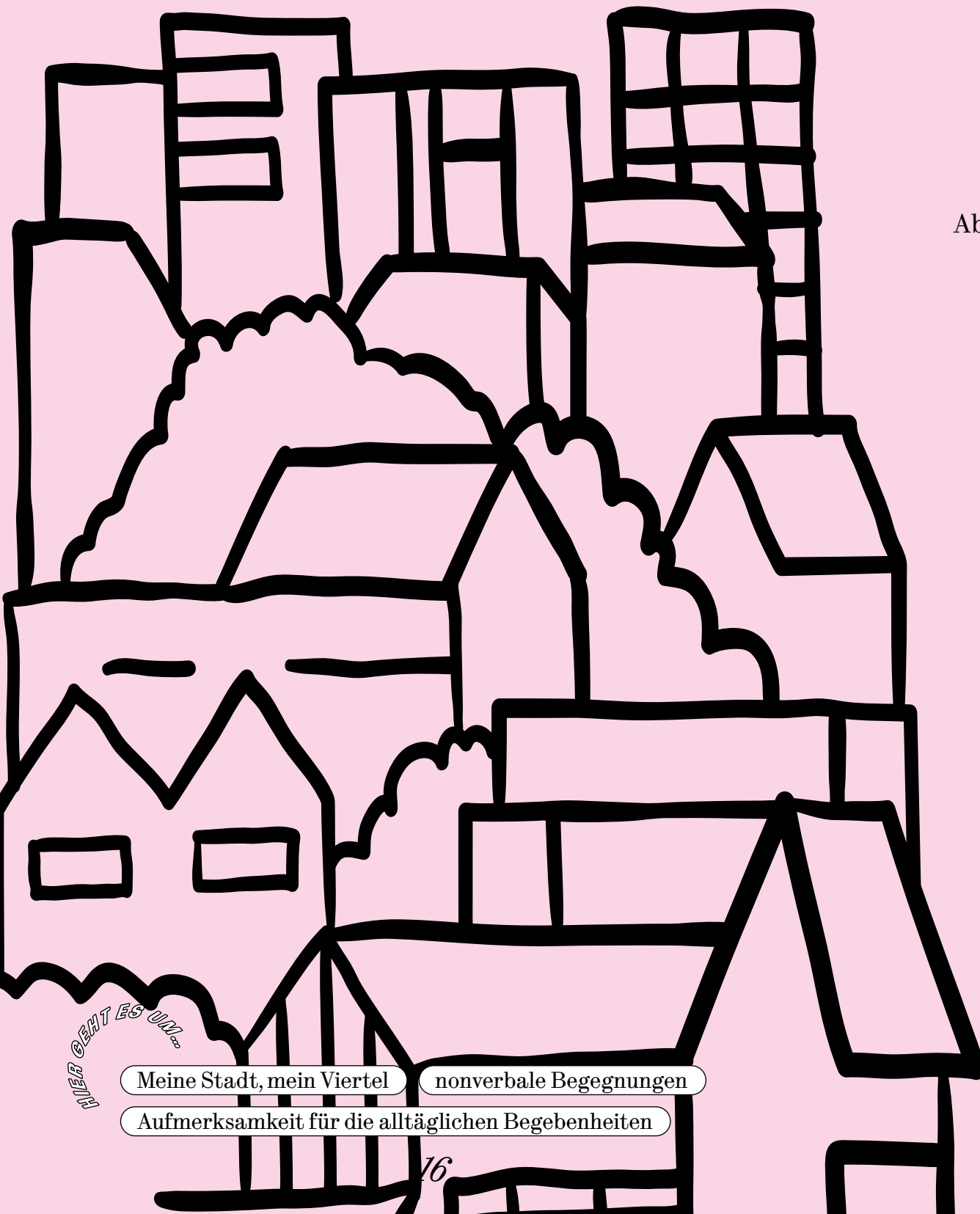
29.5.2027

In „Mitten im Stadtgewimmel“ wird die eigene Stadt zum theatralen Wimmelbild: Ein Skater saust durchs Bild, ein Kind jongliert zehn Eiskugeln, Menschen eilen hektisch über den Platz, ein Mann wartet ungeduldig an der Ecke, zwei Mädchen begegnen sich mit den Augen und zeigen, dass sie sich mögen, eine Gruppe Kinder rennt über die Bühne.

Begegnungen, kleine Ausschnitte aus Biografien und unterschiedliche Lebensentwürfe fügen sich zu einem Ganzen. Ohne Worte – allein durch Bewegung, Bilder und Klänge – entsteht ein lebendiges Panorama der Stadt.

Das Publikum wandert beim Zuschauen mit den Augen durch diese Szenerie, entdeckt Details, verfolgt Figuren und spinnt Geschichten weiter. Mal komisch, mal berührend, mal überraschend.

Eine Einladung zum Schauen, Staunen und Wiedererkennen – eine bewegte Entdeckungsreise für die ganze Familie.



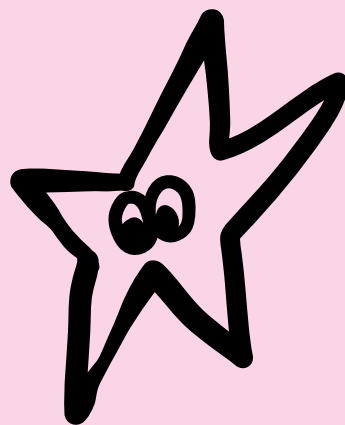
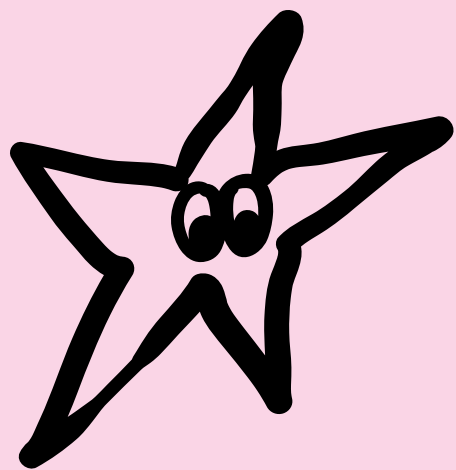
HIER GEHT ES UNTER...

Meine Stadt, mein Viertel

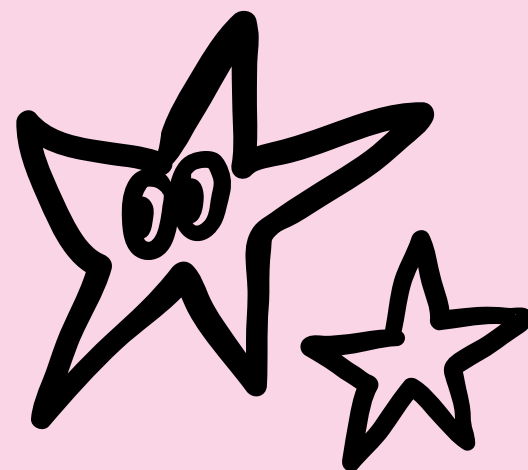
nonverbale Begegnungen

Aufmerksamkeit für die alltäglichen Begebenheiten

Regie *Julia Mayr*
Choreografie *David Williams*



Wieder-
aufnahme



und
Zugaben

von *Otfried Preußler*
in einer Bühnenfassung von *Orthey Stoll*

Das kleine Gespenst

Ab 3 Jahren

Wiederaufnahme

9.10.2026

mobile Produktion im Kindergarten

Jede Nacht zur Geisterstunde erwacht das kleine Gespenst auf Burg Eulenstein und streift mit Freund Uhu Schuhu durch die Hallen. Der Traum des Gespenstes: die Welt bei Tageslicht sehen. Als dieser Wunsch in Erfüllung geht, wird es zum Taggespenst und sorgt in der Stadt für heilloses Durcheinander. Bald sehnt es sich nach der ruhigen Nacht zurück. Mit Hilfe mutiger Kinder findet es heim. Otfried Preußlers Geschichte erzählt warmherzig von Freundschaft, Mut und Selbstakzeptanz – ganz ohne Grusel.

HIER GEHT ES UNTER

Spuk und Gespenster

Unterschiede zwischen Tag und Nacht

Neues entdecken

Regie *Orthey Stoll*
Bühne und Kostüme *Milena Keller*
Puppencoaching *Paula Gendrisch*

Adventskalender



Jeden Freitag bis Sonntag im Dezember um 17.30 Uhr

Ab 4 Jahren

Ort wird noch bekannt gegeben

Eintritt frei

An den Adventswochenenden im Dezember lädt das Junge Theater zur Einstimmung auf das große Fest zu einer vorweihnachtlichen halben Stunde ein. Hinter den Adventskalendertürchen warten schöne Überraschungen – große, kleine, laute, leise, lustige und besinnliche – darauf, von kleinen Weihnachtsfans entdeckt zu werden.

Open House



offene Bühne
für Neues und
zum Ausprobieren

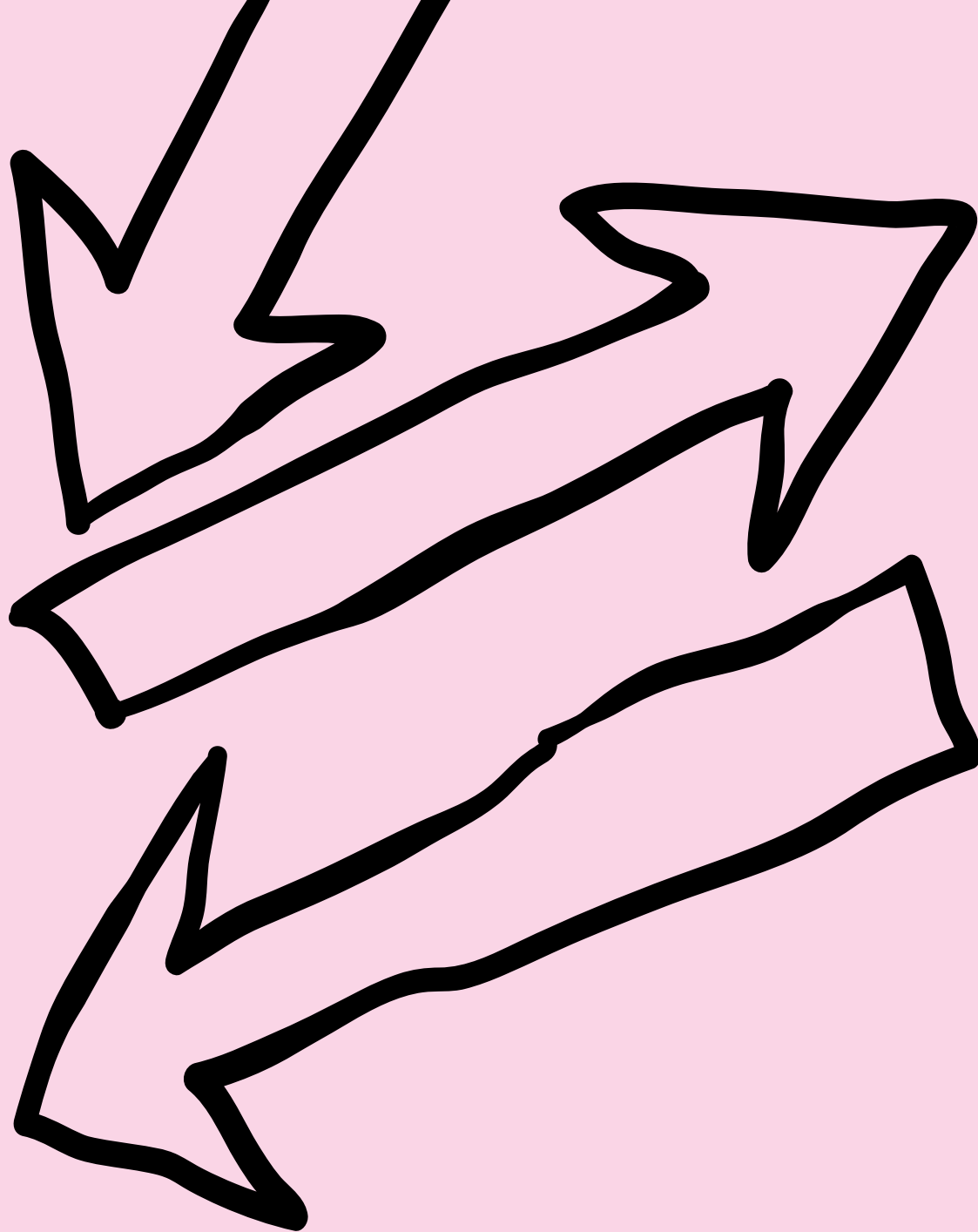
Alter: unterschiedlich /
je nach Termin

Eintritt frei

Das Open House ist ein Raum für künstlerische Ideen, die noch wachsen dürfen. Künstler*innen aus verschiedenen Bereichen treffen hier auf Leute aus dem Theater. Gemeinsam probieren sie neue Dinge aus – auf der Bühne, mit Licht, Sprache, Bewegung oder Bildern.

Hier geht es nicht um fertige Stücke oder perfekte Shows. Es geht um mutige Versuche, neue Gedanken und überraschende Momente. Manche Dinge sind Experimente – nicht alles ist fertig, aber genau das macht es spannend.

Es entstehen besondere Abende, an denen sich verschiedene Kunstformen mischen und das Publikum zum Mitdenken, Staunen oder Diskutieren eingeladen ist.



Künstlerische Vermittlung

Künstlerische Vermittlung

Für Schule, Kita und Co.

Schulen, Kitas und andere Bildungseinrichtungen haben die Möglichkeit, vor- oder nachbereitend das Theatererlebnis zu vertiefen. Entdecken Sie hier verschiedene Formate, um mit Ihrer Klasse oder Gruppe tiefer in die Geschichten einzutauchen.

Spielplanpräsentation am 24.9.2026

Zu Beginn des Schuljahres geben wir allen interessierten Pädagog*innen einen Einblick in die Stücke des Spielplans sowie die verschiedenen Angebote künstlerischer Vermittlung.

Sichtproben

Damit Sie sich einen Eindruck von den Inszenierungen machen können, laden wir Sie zu Sichtproben der Inszenierungen ein. Gemeinsam überlegen wir, wie wir den Theaterbesuch für Ihre Gruppen abrunden können. Gerne besprechen wir mit Ihnen eine pädagogische Begleitung.

Termine für Sichtproben erhalten Sie mit unserem „Newsletter Schule“. Anmeldung zum Newsletter unter theater.ingolstadt.de/service/newsletter.html



Schulkooperationen

Gemeinsam machen wir uns für kulturelle Bildung stark! Der Vertrag über die enge Zusammenarbeit zwischen Schulen und dem Stadttheater Ingolstadt gewährleistet den Schüler*innen den Zugang zu Theater und kultureller Bildung. Nach Möglichkeit begleiten und unterstützen wir die Partnerschulen.

Workshops für Schulklassen

Bühnenpräsenz und Stimme

90 Minuten
5.-8. Klasse

Wie gelingt ein kraftvoller Auftritt? Wie bringen wir Klarheit und Verständlichkeit in unseren Vortrag? Wie können wir unsere Stimme einsetzen? Und können wir die Energie der Aufregung in Präsenz verwandeln? Probieren wir es aus! In diesem Workshop können sich Schüler*innen mit dem eigenen Körper und ihrem Auftreten auseinandersetzen und verschaffen sich Gehör.

Demokratie

90 Minuten
8.-10. Klasse

Demokratie lebt von Mitgestaltung – im Workshop erhalten Jugendliche die Gelegenheit, ihre eigenen Werte und Haltungen zu reflektieren und Demokratie als etwas Gegenwärtiges und Lebendiges zu erleben. Ziel ist es, ihnen die vielfältigen Möglichkeiten demokratischer Teilhabe aufzuzeigen.

Für Terminanfragen schicken Sie uns gerne eine E-Mail an theatervermittlung@ingolstadt.de.

Erlebnis und Diskurs im Klassenverband

Workshops zur Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs

Wir kommen zu Ihnen und arbeiten zu den Themen des Stücks. Mit Mitteln der künstlerischen Vermittlung öffnen wir Erfahrungsräume. Wir diskutieren Ästhetiken, untersuchen Texte oder spielen gemeinsam Theater. Ein Workshop dauert in der Regel 90 Minuten und wird je nach Theaterstück vor- oder nachbereitend angeboten.

Kostenloses Angebot auf Anfrage.

Begleitmaterial

Für ausgewählte Stücke liefert Ihnen das Begleitmaterial Ideen zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht. Mit theatralen Spielanregungen und inhaltlichen Übungen können Sie Ihre Gruppe auf den Theaterbesuch vorbereiten und im Anschluss nachbesprechen.

Zu ausgewählten Inszenierungen erhalten Sie Begleitmaterial auf Anfrage unter theatervermittlung@ingolstadt.de

Nachgespräch

Das Nachgespräch mit dem Publikum findet direkt im Anschluss an eine Vorstellung statt. Alle Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Eindrücke auszutauschen.

Kostenloses Angebot auf Anfrage.

Patenklasse

Von der ersten Probe bis zur Premiere ist es ein langer Weg. Die Patenklasse begleitet den Probenprozess einer Inszenierung. Je nach Stück erlebt die Gruppe einen Probenbesuch mit Nachgespräch, theaterpädagogische Workshops und den Besuch einer Vorstellung.

Probenklasse

Manchmal brauchen wir im Probenprozess den Blick und die Meinung der Zielgruppen. Wenn Ihre Klasse als Testpublikum zu einer Probe eingeladen werden möchte, melden Sie sich gerne unter theatervermittlung@ingolstadt.de.

Premierenklasse

Die Premiere ist ein aufregender Moment in jeder Inszenierung. Dieses Erlebnis wollen wir Schüler*innen im Klassenverband ermöglichen. Bei rechtzeitiger Buchung stellen wir ein Kartenkontingent für die freiverkäufliche Premiere zur Verfügung.

Newsletter

Mit dem Newsletter „Schule“ erhalten Sie aktuelle Informationen und Termine. Außerdem erfahren Sie alles zu neuen Projekten und Angeboten.

Anmeldung unter
[theater.ingolstadt.de/service/
newsletter.html](http://theater.ingolstadt.de/service/newsletter.html)



Was machen eigentlich die Chaospanther-
der Kinderrat fürs Junge
Theater-in der neuen Spielzeit?



TERESA GBUREK^(TG) Für alle, die euch noch nicht kennen: Wer seid ihr eigentlich, die Chaospanther?

CHAOSPANTHER^(CP) Also ... 😊 Wir sind so ein Theaterclub beim Stadttheater. Wir spielen selbst Theater, machen Improspiele und schauen uns auch Stücke an. Und dann sagen wir ehrlich, wie wir die fanden – also was gut war und was man vielleicht noch besser machen könnte. Unsere Meinung ist schon wichtig!

TG Also ihr seid nicht nur auf der Bühne, sondern auch so eine Art Ratgeber*innen für das Junge Theater ...

CP Ja! Genau! Wir helfen dem Jungen Theater bei der Auswahl vom Programm, schauen uns dann Proben an und geben Rückmeldung dazu. Und wir spielen auch selbst. Und manchmal basteln wir Sachen, zum Beispiel Pantherköpfe.

CP Und wir spielen viele Spiele! Theaterspiele, Werwolf... und sowas wie „Ich bin ein Baum“.

TG Klingt nach Spaß.

Warum heißt ihr eigentlich Chaospanther?

CP Weil wir ... chaotisch sind. 😊

CP Aber gutes Chaos! Kreatives Chaos!

CP Und weil wir viele verrückte Ideen haben. Zum Beispiel ... die Weihnachtsgurke.

TG Die Weihnachtsgurke?!

CP Ja! Die gab's wirklich! ... und wir haben sie auch mal verloren!

CP Manchmal denkt man am Anfang, wenn wir Stücke erfinden: „Das macht gar keinen Sinn!“ Zum Beispiel: ein Rentner, ein Gärtner, eine Gurke und ein Weihnachtsmann. Und am Ende wird's richtig gut!

CP Im Theater kann halt alles passieren – Autos können fliegen oder Menschen unter Wasser atmen.

TG Was macht euch als Gruppe besonders?

CP Dass man einfach so sein kann, wie man ist. Es gibt kein richtig oder falsch.

CP Und meistens hört jeder zu. Wenn man eine Idee hat, wird die auch ausprobiert.

CP Wir sind auch ein bisschen wie eine Familie.

TG Was findet ihr persönlich am besten bei den Chaospanthern?

CP Dass wir uns frei fühlen und zusammen arbeiten und spielen können.

CP Dass alle unterschiedliche Ideen haben – das ist manchmal chaotisch, aber auch richtig lustig.

CP Dass wir Teil vom Stadttheater sind – das ist schon eine Ehre.

CP Und dass wir wirklich was mitbestimmen können. Also nicht nur

zuschauen, sondern mithelfen, dass Theater besser wird.

CP Wir waren sogar bei einer Stadtratssitzung dabei, da ging es um die Kürzungen bei Kunst und Kultur!

TG Und was wünscht ihr euch für die nächste Spielzeit?

CP Unbedingt wieder einen Auftritt beim Adventskalender!

Und mehr Theaterfahrten.

Vielleicht ein neues Stück – nicht nur zu Weihnachten ... ein Ostertheaterstück!

CP Und wir wollen einen eigenen Spielclub machen – also dass wir selbst andere Kinder anleiten.

CP Und vielleicht mehr Workshops, zum Beispiel mit Schauspieler*innen. So für lauter sprechen, selbstbewusst sein und sowas.

CP Die Werkstatt soll ja wegfallen. Und dann hat das Junge Theater fast gar nichts mehr, wo man spielen kann. Und das wäre schon schade, weil dann kann man ja auch nicht mehr so viele Sachen machen wie vorher. Deshalb wär's irgendwie gut, wenn man eine Lösung findet ... Damit wir weiter spielen können und alle Kinder wieder Theater sehen können.

Die Chaospanther sind zwischen 9 und 15 Jahre alt und heißen *Annabelle Fenzl, Hanna Glöckl, Ihsan Göker, Melisa Henke, Luca Hockeborn, Julius Hofmann, Daria Jianu-Grigoriu, Leon Kempf, Alba Mayr, Annelie Neumayer, Nicole Stoev, Leonhard Stroscher, Janosch Wiedorn, Franka Wüstling*

Ensemble





Michael Amelung

Michael Amelung spielt seit vielen Jahren die verschiedensten Rollen im Jungen Theater – Menschen, Tiere und sogar Fabelwesen. Dabei geht auch mal etwas schief: Als Pinguin verlor er wegen des begeisterten Publikums den Faden, und einmal vergaß er auf der Bühne sogar eine Liedzeile. Trotzdem liebt Michael es, Theater zu spielen. Denn auch kleine Pannen gehören dazu – nobody is perfect!

Enea Boschen



Enea heißt auf Griechisch „neun“, obwohl sie eigentlich aus Bielefeld kommt. Zu Fuß wäre sie vom Jungen Theater zu ihrer alten Wohnung fast 99 Stunden unterwegs. Ein Glück, dass sie lieber mit ihrem Hund Joschi auf einer Wiese liegt und sich die Sonne auf den Bauch scheinen lässt. Schon als Kind hat sie Fantasie geliebt, und das wird auch immer so bleiben. Denn Fantasie gehört allen – und die kann einem niemand wegnehmen.

Benjamin Dami



Benjamins Lachen ist meist früher da als er selbst. Ingolstadt ist der Ort, an dem sein Lachen genau richtig ist – bei Kindern und Jugendlichen mit wachen Augen im Publikum. Und so geht er seinen Weg: als Vater, Spieler und Mensch mit einem Lachen, das immer ein kleines bisschen früher da ist als er selbst.



Ben Engelgeer

Das ist Ben. Ben ist Schauspieler. Seine erste große Theaterrolle war ein Baum – doch Ben wollte lieber Menschen spielen, denn Bäume bewegen sich langsam und reden wenig. Nach seiner Ausbildung strandete sein Zug in einer stürmischen Nacht in Ingolstadt. Dort fand Ben Zuflucht in einem großen Betonklotz voller Musik und Gelächter und seitdem darf er echte Menschen, Bäume und noch vieles mehr spielen.



Paula Gendrisch

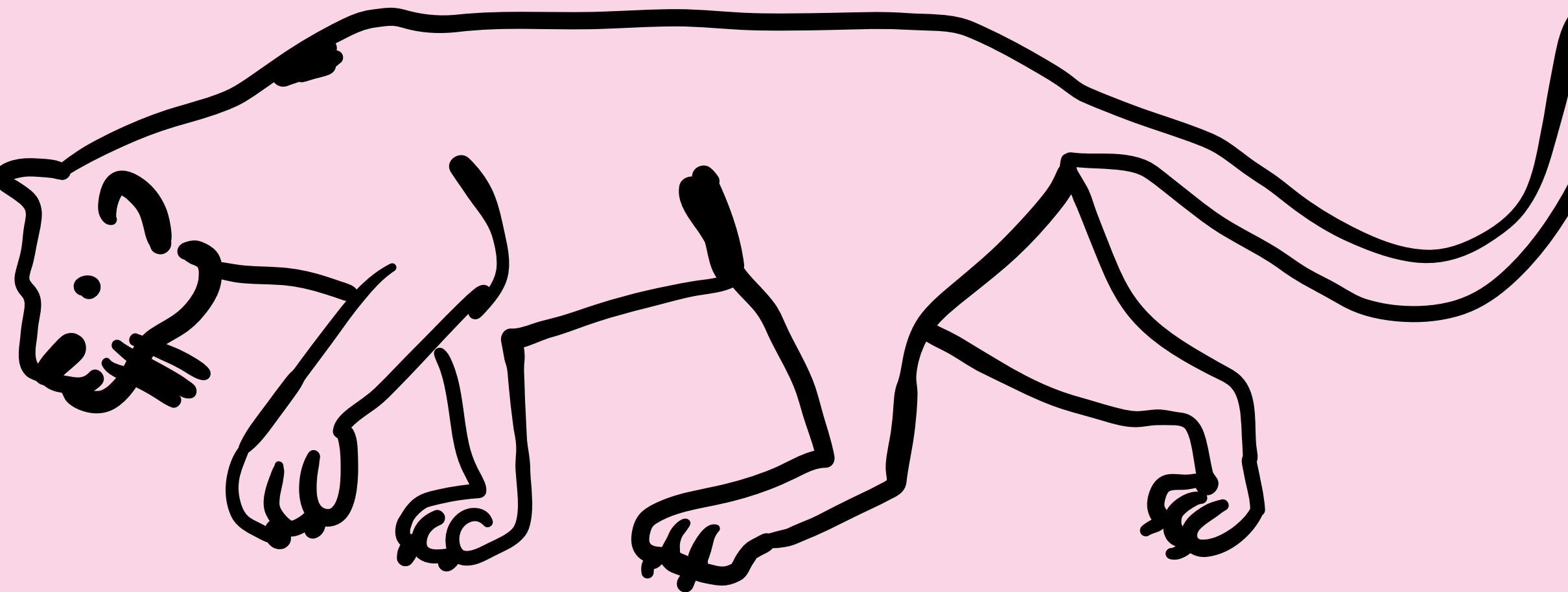
Paula wuchs in einer kleinen Stadt ganz im Westen Deutschlands auf. Als Kind baute sie Hütten im Wald, machte Musik, tanzte und führte Theaterstücke auf. Besonders mag sie am Theater, dass man immer Neues lernt und seine Fantasie trainieren kann. Paula fährt leidenschaftlich gern Fahrrad, mag den vielen Nebel in Ingolstadt und wäre gerne so stark, dass sie zwanzig Klimmzüge mit einem Arm machen könnte.

Olivia Wendt



Olivia Wendt wurde in einem Stück Deutschland mit einer Mauer drumrum geboren. Schon als Kind liebte sie es, Gedichte aufzusagen und Geschichten zu erzählen. Sie wollte Opernsängerin oder Punkerin werden. Am Theater macht sie das, was sie schon immer geliebt hat: singen, spielen, tanzen und herumspinnen. Die Mauer ist inzwischen lange weg und Olivia kann heute alles sein: Opernsängerin und Punkerin.

Team





(1)



(4)



(2)



(3)

(1) *Linda Göllner*
 (2) *Orthey Stoll*
 (3) *Jule Sachs*

(5)



(4) *Julia Mayr*
 (5) *Teresa Gburek*

Ensemble & Team

Junges Theater Ingolstadt

Leitung

Julia Mayr

Dramaturgie

Teresa Gburek
Franziska Caspari

Künstlerisches Betriebsbüro & Schulbuchungen

Linda Göllner

Ausstattungsassistentz

N. N.

Regieassistentz

Jule Sachs
Orthey Stoll

Ensemble

Michael Amelung
Enea Boschen
Benjamin Dami
Ben Engelgeer
Paula Gendrisch
(in Elternzeit)
Ursula Dolički
(Elternzeitvertretung)
Olivia Wendt

Regie

Nora Bussenius
Niko Eleftheriadis
Julia Mayr
Katharina Mayrhofer
Simone Oswald
Orthey Stoll

Choreografie

Ceren Oran
David Williams

Bühne und Kostüme

Ragna Heiny
Milena Keller
Heike Mondschein
Josephine Nachtwei
Sophie Tautorius
Daniel Unger

Musik

Johannes Frick
Günter Lehr
David Pagan
Jan Roth

Kontakt

Julia Mayr

Leitung Junges Theater
julia.mayr@ingolstadt.de
Tel. 0841 30 54 72 45

Teresa Gburek

Dramaturgie Junges Theater /
Mitmachen und künstlerische
Vermittlung
teresa.gburek@ingolstadt.de
Tel. 0841 30 54 72 40

Linda Göllner

Künstlerisches Betriebsbüro
und Schulbuchungen
linda.goellner@ingolstadt.de
Tel. 0841 30 54 72 27

Orthey Stoll

Regieassistentz
orthey.stoll@ingolstadt.de

Jule Sachs

Regieassistentz
jule.sachs@ingolstadt.de

Newsletter

Auf dem Laufenden bleiben und die aktuellsten Infos zu unserem Programm bekommen? Das geht über Instagram, Facebook oder unseren Newsletter!



Social Media

Instagram: jttv_ingolstadt
Facebook: JungesTheaterIN

Infos und Theaterkasse

Karten

Stadttheater Ingolstadt
Schlosslände 1
85049 Ingolstadt

Tel. 0841 30 54 72 00
theaterkasse@ingolstadt.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
10.00 Uhr – 13.00 Uhr

Abendkasse
Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Bitte beachten Sie:
Zahlung an der Abendkasse nur per
Lastschrift möglich.

Telefonzeiten

Montag bis Freitag
10.00 Uhr – 13.00 Uhr

Der Kartenverkauf ist telefonisch, im Webshop auf unserer Homepage oder per E-Mail an theaterkasse@ingolstadt.de möglich. Karten sind im Webshop bis 1 ½ Stunden vor Vorstellungsbeginn buchbar.

Alle Besucher*innen, die Gruppen- oder Familienkarten erwerben wollen, bitten wir, sich direkt telefonisch oder per E-Mail an unsere Theaterkasse zu wenden und die Karten NICHT über den Webshop zu kaufen.

Schriftliche Kartenbestellung

Sie können Karten per Brief, Fax oder E-Mail bei uns bestellen. Schriftlich oder telefonisch vorbestellte Karten müssen spätestens 14 Tage nach der Reservierungsbestätigung an der Theaterkasse abgeholt werden oder werden bei Erteilung einer Abbuchungsermächtigung per Post zugesandt (Gebühr 1,00 Euro). Nicht abgeholte oder nicht bezahlte Karten gelangen wieder in den freien Verkauf.

Kita/Schule – Kartenverkauf

Verkaufsstart für Kita und Schule

Für Kartenbestellungen für Schul- und Kindertagenvorstellungen wenden Sie sich bitte an das künstlerische Betriebsbüro unter 0841 30 54 72 27 oder nutzen Sie unser Onlineformular.

25.9.2026



Abos Junges Theater

Theaterbesuche allein mit der Schulklasse, das reicht euch nicht? Theater findet ihr spannend und würdet gerne mehr darüber erfahren? Mit den Abos des Jungen Theaters habt ihr volles Programm zum kleinen Preis, lernt verschiedene Spielstätten und Theaterformen kennen. Und weil ein gemeinsamer Theaterbesuch viel mehr Spaß macht, bieten wir hierzu ein übertragbares Angebot für Begleitpersonen an.

Abos Junges Theater

Kleiner-Panther-Abo

Ab 7 Jahren

Die Vorstellungen finden an wechselnden Tagen statt.

Theater am Glacis

Ronja Räubertochter

(ab 8 Jahren)

Mitten im Stadtgewimmel

(ab 7 Jahren)

Studio

Der Bär, der nicht da war

(ab 5 Jahren)

Mobil

Tauschoption *The greatest show on earth*

(ab 11 Jahren)

Panther-Abo

Ab 12 Jahren

Die Vorstellungen finden an wechselnden Tagen statt.

Theater am Glacis

Ronja Räubertochter

(ab 8 Jahren)

Kleines Haus

Kanak Kids – Halb angepasst und voll dazwischen

(ab 13 Jahren)

Mobil

The greatest show on earth

(ab 11 Jahren)

Theater am Glacis

Tauschoption *Der Diener zweier Herren*

(ab 14 Jahren)

Normalpreis: 22 €

ermäßigt: 17 €

Der Kulturzwickl –
ein kleiner Beitrag,
der viel bewegt!

Im Ticketpreis ist der Kulturzwickl der Stadt Ingolstadt enthalten. Der Beitrag von 2 Euro unterstützt die freie Kulturszene in Ingolstadt.

Ermäßigungen

Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, Personen, die ein FSJ oder FÖJ absolvieren, sowie Menschen mit Behinderungen erhalten bei Vorlage einer entsprechenden gültigen Bescheinigung bereits im Vorverkauf an der Theaterkasse Karten zu ermäßigten Preisen. Die Silvestervorstellungen sind davon ausgenommen.

IngolstadtPass

Personen, die einen IngolstadtPass besitzen, können kurz vor Vorstellungsbeginn kostenlose Restkarten an der Abendkasse erhalten, sofern noch freie Kapazitäten bestehen.

Studierenden-Flatrate

Die Studierenden-Flatrate bietet für alle Studierenden der THI und KU kostenlosen Eintritt in (fast) alle Vorstellungen im Theater am Glacis, im Kleinen Haus und im Studio. Ausnahmen sind Premieren, Gastspiele, Silvester- und Sondervorstellungen.

Last-Minute-Ticket

Schüler*innen, Studierende und Azubis können ab zehn Minuten vor Beginn einer Vorstellung (gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises) zum Einheitspreis von 5,00 Euro ins Theater gehen!

Zugänglichkeit

Theater am Glacis Jahnstraße 9 85049 Ingolstadt ÖPNV Haltestelle Christoph-Scheiner-Gymnasium	Barrierefreies Parken Theater am Glacis Parkplatz am Hallenbad Täglich ab 18.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ist das Parken kostenfrei, ansonsten kostenpflichtig.
Kleines Haus Hugo-Höllenreiner-Str. 1 85051 Ingolstadt ÖPNV Haltestelle Brückenkopf	Kleines Haus/Eingang Musikschule Turm Baur Für die Nutzung der Parkflächen benötigt man einen Schlüssel. Das Einlasspersonal hilft gerne weiter.
Studio im Herzogskasten Schlosslande 1 85049 Ingolstadt ÖPNV Haltestelle Rathausplatz	Studio im Herzogskasten „Schlosslande – Theater-Parkplatz– Busparkplatz“ sowie Tiefgarage – kostenpflichtig
Alle Spielstätten sind ebenerdig zu erreichen.	Barrierefreies WC Eine barrierefreie Toilette ist bei jeder Spielstätte vorhanden. Das Einlasspersonal hilft gerne weiter.

Programmbegleitende Angebote

Voreinlass Für bewegungseingeschränkte Personen und Menschen im Rollstuhl bieten wir vor jeder Veranstaltung die Möglichkeit, sich 15 Minuten früher als alle anderen in Ruhe auf den Platz zu setzen. Das Einlasspersonal hilft gerne weiter. Rollstuhlfahrende bitten wir um Voranmeldung bei der Theaterkasse, um einen guten Platz gewährleisten zu können.	Assistenzhunde willkommen! Barrierefreiheit und Inklusion sind uns wichtige Anliegen, sodass wir das Mitführen von Assistenzhunden in unserem Theater explizit erlauben. Bei Fragen oder Anregungen zur Barrierefreiheit: teresa.gburek@ingolstadt.de Tel. 0841 30 54 72 40 Tel. 0172 468 89 54
Deutsche Gebärdensprache Für ausgewählte Veranstaltungen bieten wir Tauben Menschen eine Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache an.	oder linda.goellner@ingolstadt.de Tel. 0841 30 54 72 27 Das Junge Theater des Stadttheater Ingolstadt ist Mitglied in der internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche, ASSITEJ.
Taktiler Führung und Vorgespräch Für Blinde Personen bieten wir vor Vorstellungsbeginn eine Tastführung an. Bei dieser besonderen Führung über die Bühne, können Bühnenbild, Requisiten und Kostüme ertastet werden und in einem Vorgespräch mit den Schauspieler*innen und unseren Theatervermittler*innen vertieft besprochen werden. Bei Interesse an diesem Angebot, melden Sie sich bitte im Vorhinein Ihres Theaterbesuchs unter teresa.gburek@ingolstadt.de.	



Impressum

Herausgeber Intendant

Oliver Brunner

Verwaltungsdirektor

Hans Meyer

Chefdramaturgin

Sonja Walter

Leiterin Junges Theater

Julia Mayr

Redaktion

Teresa Gburek,
Linda Göllner, Julia Mayr

Visuelles Konzept und Design

Eps51
Möckernstrasse 68
10965 Berlin
www.eps51.com

Schriften

ABC Synt von Dinamo ♥♥
Geigy LL von Lineto

Druck

Pinsker Druck und Medien GmbH

Bildnachweise

Heike Haberl
Lisa Schacher
Kinderfotos von privat

Schön, dass du da bist!

Das Stadttheater Ingolstadt ist ein menschenfreundlicher, offener und demokratischer Ort, an dem Vielfalt und Willkommenskultur gelebt werden. Deshalb bekommen hier Verletzungen und Beleidigungen in

